

*Wichtiger Hinweis zum Geotechnischen Bericht
des Büros „Reißner Geotechnik und Umwelt“
vom 19.09.2024 (Revision vom 11.12.2024)*

In den Jahren 2025 und 2026 wurde der Erdbau für die Terrassierung der zukünftigen Baugrundstücke im Gewerbe- und Industriegebiet Fernholte baulich umgesetzt.

Für diese vorbereitenden Bodenbewegungen hat das Büro „Reißner Geotechnik und Umwelt“ im Jahr 2024 einen Geotechnischen Bericht angefertigt, der alle bodenmechanischen Kennwerte enthält, die für die Kalkulation und die spätere Umsetzung von Interesse waren.

Diesbezüglich gilt es nun zu beachten, dass sich die Höhenangaben im Geotechnischen Bericht auf das damalige Urgelände von vor dem Erdbau beziehen. Da mittlerweile bereits Boden sowohl abgetragen als auch in anderen Bereichen angefüllt wurde, sind die angegebenen Urgeländehöhen somit mittlerweile nicht mehr aktuell. Aus diesem Grunde müssen die Untersuchungsergebnisse des Geotechnischen Berichts zwingend mit den Höhenangaben in den beiliegenden Lageplänen des Ingenieurbüros Schmidt verschnitten werden, um Rückschlüsse auf die aktuellen Bodenhorizonte zu ziehen. Die im Zuge dieser Ausschreibung zu bewegendenden Bodenmassen sind auf diesem Wege vom Planer ermittelt worden und im Leistungsverzeichnis eingetragen. Die im Leistungsverzeichnis enthaltenen Homogenbereiche sind ebenfalls in dem Geotechnischen Bericht definiert.

Der Geotechnische Bericht ist grundsätzlich als orientierend anzusehen.

Hansestadt Attendorn, 28.07.2026